

DIE SITZUNG IM ÜBERBLICK

Konflikt um den Leiter der Parlamentsdienste. Das Arbeitsverhältnis mit dem Leiter der Parlamentsdienste des Gemeinderats, Daniel Reuter, wird nach einem länger dauernden Konflikt zwischen dem Büro des Gemeinderats und Reuter aufgelöst (NZZ 26. 6. 09). Der Rat hat einen entsprechenden Antrag des Ratsbüros gutgeheissen. Nicht einverstanden damit ist die Partei für Zürich. Sie fordert, ein parteipolitisch unabhängiges Fachgremium damit zu beauftragen, die Vorkommnisse genau zu untersuchen.

Trinkwasser wird billiger. Der Tarif für das Stadtzürcher Trinkwasser wird gesenkt. Der Rat hat einen diesbezüglichen Antrag des Stadtrats mit 115 zu 0 Stimmen genehmigt. Der Preis für 1 Kubikmeter Frischwasser beträgt neu 1 Franken 20, das bedeutet eine Preissenkung um 24 Rappen. Sie wird möglich, weil die Anlagen der Wasserversorgung weitgehend abgeschlossen, aber noch funktionstüchtig sind und sich der Finanzaufwand damit reduziert.

Personenunterführung am Bahnhof Hardbrücke. Am Bahnhof Hardbrücke soll eine neue Personenunterführung entstehen, welche die Perrons mit dem Maag-Areal und dem im Bau befindlichen Gleisbo-

gen verbindet. Der Rat hat dafür mit 115 zu 0 Stimmen einen Kredit von 6,97 Mio. Fr. genehmigt.

Mehr Geld für den Limmatuferweg. Das Limmatufer soll auf Stadtgebiet ganz mit einem beidseitigen Fuss- und Radweg erschlossen werden. Für den Bau des Teilstücks vom Fischerweg bis zum Tramdepot Hard hat der Rat mit 91 zu 21 Stimmen eine Erhöhung des Kredits um 1 Mio. Fr. auf 2,95 Mio. Fr. beantragt. Die Zusatzkosten gehen auf einen Landerwerb, den Bau einer Hochwasserschutz-Mauer und den Abbruch eines provisorischen Stegs zurück.

Rechnung 2008 genehmigt. Der Rat hat die Rechnung 2008 der Stadt Zürich mit 94 zu 23 Stimmen genehmigt (siehe Beitrag).

Mehr Geld für die Überbauung Kalkbreiteareal. Auf dem Kalkbreiteareal im Zürcher Stadtkreis 4 soll die Genossenschaft Kalkbreite eine Siedlung mit rund 85 Wohnungen und etwa 7500 Quadratmetern Gewerbefläche erstellen. Für den Bau sind aufwendigere Vorinvestitionen nötig, als angenommen worden war. Mit 115 zu 0 Stimmen hat der Rat für diese von der Stadt zu tragenden Kosten eine Erhöhung des Kredits von 700 000 Fr. auf 2,5 Mio. Fr. bewilligt.